

REFERENZ

Pfarrkirche St. Veit

Natursteine der Fassaden und des Turms, Epitaphe
2020-2020

Das Ziel der Konservierung und Restaurierung war der Substanzerhalt der durch akute Schäden gefährdeten Werksteine der Fassade und des Turms. Die Wiederherstellung eines einheitlichen Gesamtbildes erfolgte im Kontext der Arbeiten zur Außeninstandsetzung und Innenrenovierung 2020.

Während der Restaurierungsmaßnahmen des Kirchengebäudes wurde das Epitaph an der Südfassade an die Umfassungsmauer der Wehrkirche versetzt und befindet sich nun im westlichen Abschnitt der Begrenzung.

Maßnahmen

- Heißdampfreinigung
- Partikelstrahlreinigung im JOS-Verfahren
- Ausbau von Fremdkörpern
- Abnahme von Altergänzungen
- Ergänzen von Fehlstellen mit Steinersatzmasse
- Fugenerneuerung
- Rissverschluss
- Verschlämmen oberflächlicher Risszonen
- Vernadelung Türsturz
- Neuversetzen Epitaph

Ort

Dombühl

Datierung

14. Jh

Auftraggeber

Evang.-Luth. Pfarramt Dombühl

Architekt

Architekturbüro Hahn

Denkmalpflegerische Betreuung

Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege

Bearbeitungszeitraum

2020-2020

Material

Sandstein



Vorzustand: Die Nordseite der Kirche in der Gesamtansicht.



Epitaph an der Südseite des Kirchenschiffs im Vorzustand.



Das Epitaph nach dem Neuversatz am neuen Standort an der westlichen Friedhofsmauer.



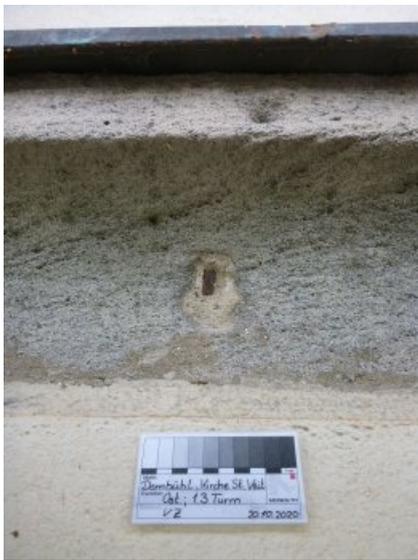
Turmgesims: Während der Reduzierung des biogenen Bewuchses, links der bereits gereinigte Bereich.



Ostfassade Turm, Vorzustand: Manche Steinoberflächen waren mit Fassadenanstrich gefasst.



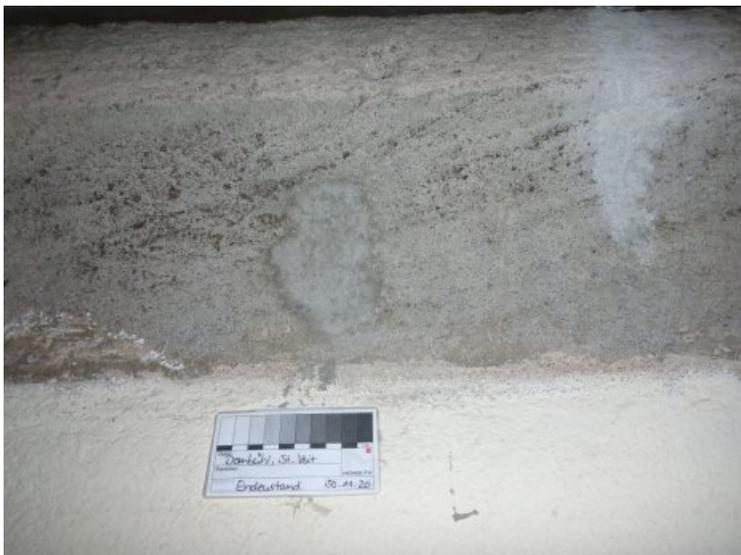
Während des Partikelstrahlverfahrens, der Fassadenanstrich auf der Steinoberfläche wird abgetragen.



Vorzustand: Funktionsloser Metallhaken im Mauerwerk.



Nach dem Freilegen des Metallhakens.



Die beim Ausbau des Hakens entstandene Fehlstelle wurde mit Steinersatzmasse ergänzt.



Vorzustand: Defekte Altergänzung an der Westfassade des Kirchenschiffs.



Die defekte Altergänzung wurde entfernt.



Nachzustand: Beispiel einer Ergänzung im Eckquaderbereich.



Eine defekte Verankerung aus vorherigen Restaurierungsarbeiten.



Nach der Entfernung der defekten Altergänzung und des biogenen Bewuchses.



Vorzustand: Fläche mit Altergänzungen und eingelegtem Gewebe.



Fläche gereinigt, Risse und Schalen gesichert, abgeschlossene Ergänzungen.



Mauerwerksriss, der verpresst wurde in geöffnetem Zustand.



geschlossener Mauerwerksriss vor dem Entfernen der Packer.



Vorzustand: Riss im Türsturz im Innenbereich des Turms.



Untersicht des Türsturzes.



Während dem Setzen der Bohrung für die anschließende Vernadelung.

